

Kunst-Bummel durch Schlebusch

Wer in diesen Tagen in die Schaufenster von Schlebuscher Geschäften guckt, der findet sich in einer ungewöhnlichen Kunst-Ausstellung wieder: 25 Läden haben inmitten ihrer Ware Platz gemacht für die Werke vieler Künstler, die meisten sind Mitglieder des Vereins Spektrum Leverkusen.

VON MONIKA KLEIN

SCHLEBUSCH Kalt wurde es allen beim gemeinsamen Rundgang durch die aktuelle Kunstausstellung in der Schlebuscher Fußgängerzone, wo für 14 Tage „Kunst im Schaufenster“ zu betrachten ist. Aber es hat sich gelohnt, fanden Heidi Steinacker und Dorothea Drücke, die sich der Gruppe aus Künstlern und Hans-Peter Teitscheid von der Werbe- und Fördergemeinschaft angeschlossen hatten. Schon während der Kunstnacht vor einer Woche waren beide in Schlebusch unterwegs und hatten mehrere Orte besucht.

Den Rundgang am Samstag fanden sie genauso interessant, weil sie vor vielen Fenstern Erklärungen direkt von den entsprechenden Künstlern bekamen. Die meisten von ihnen sind auch in diesem Jahr Mitglieder des Vereins Spektrum Leverkusen, mit denen die Werbe- und Fördergemeinschaft nun zum 18. Mal in Folge die Aktion durchführt. 25 Geschäfte im Schlebuscher Zentrum haben sich in diesem Jahr der Straßengalerie angeschlossen, so viele wie noch nie. Die Präsentation ist in den einzelnen Läden so unterschiedlich wie die ausgestellten Bilder und Skulpturen. „Juwelier Kessler hat es mit Abstand am besten arrangiert“, sagte Ulrike Pathe, die selbst auch ausstellt und einen der Preise für das Gewinnspiel hergestellt hat, bei der abschließenden Besprechung im Alten Bürgermeisteramt, wo auch Bilder verschiedener Maler ausgestellt sind.

Tatsächlich ergänzen dort die Deko-Objekte im Fenster die kleineren Steinskulpturen von Wolfgang Kurth, dessen große Arbeiten im Laden selbst aufgestellt sind. Scheiben aus den gleichen Steinen, aus denen er seine Figuren modelliert hat, wurden zur Präsentation von Ketten, Uhren und Armbändern verwendet.

Genau hinsehen, um die Bilder von Steffi Coupette neben den Deko-Bildern zu unterscheiden, muss man bei Heicken Optik. Aber die Malerin zeigt ihre Köln-Bilder fast nebenan im Reformhaus. Dort wurde bereits das erste Werk verkauft und sie musste eines nachliefern. Zum ersten Mal hat sich Alexander Steffes mit seinen Literaturbildern bei „Kunst im Schaufenster“ beteiligt. Er kombiniert seine bildnerische Umsetzung von Zitaten Schillers oder Maxim Gorkis mit dem jeweiligen Schriftbild der Texte. Steffes hat seine Arbeiten zwischen Kleidungsstücke bei Quo Vadis gemischt und sogar vereinbart, die Arbeiten wöchentlich auszuwechseln, damit immer wieder Neues zu entdecken ist. Neben Spektrum-Mitgliedern stellen sechs weitere Künstlerinnen aus, die nicht im Verein organisiert sind. Genau hinsehen lohnt sich, denn zur Aktion gibt es einen Flyer mit der Liste aller teilnehmenden Geschäfte. Wer die alphabetisch geordneten Namen der Künstler richtig zuordnet und den Teilnahmechein bis zum 12. November an die Werbe- und Fördergemeinschaft schickt, kann bald Besitzer eines Unikats sein.



Figuren von Gertrud Schmitz-Breuer aus Lützenkirchen findet, wer in der Buchhandlung Gottschalk nach Lesestoff sucht.
RP-FOTO: UWE MISERIUS

INFO

Die Gewinne

Die Hauptpreise beim Gewinnspiel sind ein Acryl-Bild von Elke Arlt, ein Tuch mit Seidenmalerei von Ulrike Pathe und eine handgearbeitete Tasche von Dr. Franziska Renner. Außerdem werden zehn Foto-Kalender „Schlebusch 2012“ verlost.